

Stellungnahme zu Anfrage

Nr. AF/0121/2013

Beratung im **Stadtrat** am **05.07.2013**, TOP nicht öffentliche Sitzung

**Betreff: Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
BUND-Studie zu Round-up**

Antwort:

*Wird Glyphosat (Round-up) im Koblenzer Stadtgebiet eingesetzt?
Wenn nein, was wird alternativ getan?
Wenn ja, warum, wo und wie oft?*

Vom Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen werden weder auf Friedhöfen noch in den Garten- und Parkanlagen im Stadtgebiet Herbizide eingesetzt. Wildkräuter werden in den öffentlichen Anlagen vorwiegend mechanisch z. B. durch Abmähen mit dem Freischneider oder durch den Einsatz von Stahlbürsten entfernt.

Darüber hinaus beinhaltet die Pflege der neu hergestellten wassergebundenen Decken regelmäßige Hackarbeiten, um die Flächen von Bewuchs freizuhalten.

In den Bereichen, in denen der Einsatz von Geräten nicht möglich oder sinnvoll ist, wird der Wildwuchs abgeflämmt. Dies ist zum Beispiel im Umfeld von Pflanzkübeln der Fall.

Nach Rücksprache mit dem Sport- und Bäderamt und dem kommunalen Servicebetrieb Koblenz wurde bestätigt, dass auch dort für die Erledigung der Aufgaben im Stadtgebiet keine Herbizide eingesetzt werden.